REFORMIERTE LANDESKIRCHE AARGAU

Pädagogisches Handeln

# Übergänge

## vom Fiire mit de Chliine zu den Angeboten im PH2

**… für Kuchen anfragen ist wichtig, und was sonst noch zu bedenken ist.**

# Einleitung

## Positive Kirchen-erlebnisse für Kleinkinder und ihre Bezugs-personen.

Das Fiire mit de Chliine ist in vielen Kirchgemeinden ein wichtiges Element gottesdienstliches Feierns für Kinder im Vorschulalter mit ihren Eltern, Grosseltern und weiteren Bezugspersonen. Bei meinen Besuchen im Rahmen meines Projektauftrages PH 1 / KiK konnte ich feststellen, dass von diesem Angebot rege Gebrauch gemacht wird.

***«Warum kommen ins Fiire mit de Chliine viele junge Eltern mit ihren Kindern, aber später in der Sonntagschule, im Kolibri u.s.w. werden unsere Gruppen immer kleiner?»***

Mit dieser Frage wurde ich in meiner beratenden Tätigkeit immer wieder konfrontiert. So habe ich mich auf die Suche nach Kirchgemeinden gemacht, in denen die Übergänge gelingen und die anschliessenden Angebote im PH2 besucht werden. Die nachfolgenden Beispiele mögen für Pfarrpersonen und Mitarbeitende in der Arbeit mit Kindern in der Kirche Anregung sein, das eigene Konzept zu überdenken, Anregungen aufzunehmen und so den tauforientierten Gemeindeaufbau wirksam zu vollziehen.
Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Pfarrerinnen und Sozialdiakoninnen herzlich bedanken, welche mir Einblick in Ihre Arbeit gewährt und mir ihre Zeit geschenkt haben.

**Jutta Bossard,** Fachmitarbeiterin im Projektauftrag PH1
Januar 2014

## Inhalt


**1. Beispiel der Kirchgemeinde Seengen**
Grundsätzliche Gedanken . . . . . Seite 3
Konzept, Angebote und Teams. . . . . Seite 5
Jahresübersicht . . . . . Seite 5
Ein Beispiel: Erntedank . . . . . Seite 6

**2. Beispiel der Kirchgemeinde Oberentfelden**
Bhüet di Gott und herzlich willkommen. . . . . Seite 7
Urkundenbeispiele . . . . . Seite 8

**3. Beispiel der Kirchgemeinde Kirchberg / AG**
Angebot «Fiire mit de Chliine» . . . . . Seite 11
Einladung zum «Fiire mit de Chliine» . . . . . Seite 12
Bestätigung für den Besuch der Feier «Fiire mit de Chliine». . . . . Seite 13
Gottesdienste für Familien (Flyer). . . . . Seite 14

**4. Beispiel der Kirchgemeinde Möhlin**
Ausführlicher Elternbrief der Pfarrerin
mit allen Angeboten «Kirche mit Kindern» . . . . . Seite 15

**5. Beispiel der Kirchgemeinde Erlinsbach**
Vom Fiire mit de Chliine in die Jungschar – mit einem Ritual . . . . . Seite 19

# 1 Beispiel der Kirchgemeinde Seengen

**Die 7 Kernaussagen von Susanne Meier-Bopp, Pfarrerin in Seengen im Gespräch mit Jutta Bossard, Projektbeauftragte im PH1/KiK**

## Die Konzentration auf ein Alterssegment

Die entsprechenden Stellenprozente bei der Anstellung von Pfarrpersonen oder Sozialdiakonen fürs PH1/PH2 erweist sich als sehr positiv. Es entspricht dem Model des Tauforientierten Gemeindeaufbaus. Bedauerlicherweise sind sich viele Kirchgemeinden im Aargau dessen noch nicht bewusst.

## Zum Gelingen trägt im Wesentlichen die Arbeit mit Freiwilligen bei

Zahlreiche Listen werden für Zuständigkeiten geführt und die entsprechenden Personen nach ihren Fähigkeiten für einen Einsatz angefragt. Die verschiedenen Teams für entsprechende Angebote sind altersdurchmischt (von Jugendlichen bis Pensionierte). Das Team ist möglichst gross und besteht meist aus einer Kerngruppe und «Mitläufern».
Somit entsteht kein Termindruck.
Planungssitzungen und Teambetreuung müssen gewährleistet sein. Deshalb ist die Freiwilligenarbeit von unschätzbarem Wert, aber auch mit einem grossen Arbeitsaufwand der Pfarrperson verbunden. Nicht zu vergessen ist die Beziehungsarbeit generell, ein persönliches Ansprechen, eine persönliche Einladung.

## Familiengottesdienste

Sie bilden Bindeglieder zur Gemeinde. D.h. sie werden unter Einbezug verschiedener Teams, Gruppen und Vereine gestaltet. Im Gottesdienstplan sind sie klar festgelegt mit einer jährlichen Kontinuität und erhalten somit ihren Stellenwert. Der Multiplikatoreneffekt ist nicht zu übersehen! Ein tragfähiges Netz mit Ausstrahlungseffekt entsteht. Eine gewisse Medienpräsenz ist erforderlich.

## Mitbeteiligung ist der Schlüssel

Die Kinderkirchenangebote zielen jeweils auf einen Familiengottesdienst hin. Für die Vorbereitungen werden die Kinder blockweise eingeladen. Das gemeinsame Feiern steht dann im Mittelpunkt. Die Kinder dürfen auf kindgerechte Art Gottesdienste erleben, aktiv mitgestalten und mitfeiern. Die fröhliche Atmosphäre und die gute Botschaft der Liebe Gottes in der Sprache und den Bildern der Kinder darf so etwas für Herz, Hand

und Kopf sein. In den anschliessenden Kirchenkaffees, beim Wurstbräteln oder Apéro kann Gemeinschaft gepflegt werden und es dürfen Begegnungen und Gespräche zwischen Eltern und älteren Gemeindegliedern stattfinden. So kann hoffentlich eine generationenübergreifende Kirche wachsen.
Die Familiengottesdienste finden in der Regel an folgenden Festtagen statt: Ostersonntag, Muttertag, letzter Sommerferiensonntag, Erntedank (im September), 1. Advent und Heiligabend.

## Das Sommerfest als Jahreshöhepunkt

Ein gemeinsam vorbereitetes Sommerfest bietet zum Beispiel eine gute Begegnungsmöglichkeit aller Teams und Gruppen (Fiire mit de Chliine, Kolibri usw.). Die grösseren Kinder helfen bei den Vorbereitungen für die kleineren Kinder. So werden sie bereits «gluschtig» auf die Angebote der grösseren Kinder gemacht: «Da will ich auch einmal dabei sein!»

## Schnittstelle Sekretariat!

Bei allen Vorbereitungen ist das Sekretariat der Kirchgemeinde eine wichtige Schnittstelle.
Adressen werden altersentsprechen herausgefiltert, damit Einladungen für verschiedene Aktivitäten in den Versand kommen.
Freiwillige Angebote brauchen Klarheit, verbunden mit einer Anmeldung, welche eine gewisse Verpflichtung beinhaltet, sei es für einen bestimmten Themenblock des Kolibri oder eine Erlebniswoche. Fürs Fiire mit de Chliine werden Halbjahreskarten mit den Daten verschickt.

## Konzeptionelle Planung, damit Übergänge gelingen

Der Gemeindeaufbau ist ein planmässiges Geschehen. Dahinter stecken nicht allein ein Wille, sondern eine wohldurchdachte Konzeptarbeit mit Hauptverantwortung und der Einbezug von freiwillig Mitarbeitenden. So wird dem Bedürfnis der Kinder und ihren Eltern nach einer gewissen Verbindlichkeit, Tradition und Beheimatung entsprochen.

# Konzept und Jahresübersicht der Kirchgemeinde Seengen: **Angebote und Teams**

| | Alter | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Zielgruppe Kinder** | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| **Angebote** | Neugeborenen-besuch | | | | | Kolibri (Chor, Mittagsgschicht, Theater) | | | | | | |
| | | | Fiire mit de Chliine | | | | | | | | | |
| | Taufbesuch | | | | | | Erlebniswoche | | | | | |
| | | | Sonntigsgschicht | | | | | | | | | |
| **Teams** | Neugeborenen-besuchsgruppe (5 Personen) | | | | | Kolibriteam (12 Personen) | | | | | | |
| | | | | | | Mittagsgschichtteam (15 Personen) | | | | | | |
| | | | | | | | Erlebniswochenteam (15 Personen) | | | | | |
| | | | Fiireteam (6 Personen) | | | | | | | | | |
| | | | Sonntigsgschichtteam (3 Personen) | | | | | | | | | |
| **Gottesdienstbesucher** | Kinder, Geschwister, Eltern, Grosseltern, Paten, Nachbarn, Lehrer, Gemeinde … | | | | | | | | | | | |

## **Jahresübersicht** Angebote / Feiern

| Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Fiire mit de Chliine | | Fiire mit de Chliine | | | Fiire mit de Chliine | | | Fiire mit de Chliine | | Fiire mit de Chliine | Fiire mit de Chliine |
| Sonntigs-gschicht | Sonntigs-gschicht | | Sonntigs-gschicht | Sonntigs-gschicht | Sonntigs-gschicht | | Sonntigs-gschicht | Sonntigs-gschicht | | Sonntigs-gschicht | Sonntigs-gschicht |
| | | | | Wöchentliche Mittagsgschicht in Egliswil<br>Wöchentliche Kinderstunde in Boniswil | | | | | | | |
| | | Kolibri Mittagsgschicht | | Kolibri Gschichte Chor | | Erlebnis-woche | Kolibri Mittagsgschicht | | Kolibri Gschichte Chor | | Kolibri Basteln |
| | | | Ostergottesdienst | | Muttertags-gottesdienst / Fiire Sommerfest | | Erlebnis-wochen-gottes-dienst | Erntedank-gottesdienst | | Gottes-dienst 1. Advent | Gottes-dienst Heilig-abend |

# Ein Beispiel:
# **Erntedank**

**– Anfragen**

Musik aus den Dörfern
Landfrauen
Trachtengruppe
Tauffamilie
Katechetin mit Schülern
Team Kirchenkaffee
Kolibriteam

**– Planung mit Kolibriteam**

**– Ausschreibung mit Anmeldeformular**

**– Durchführung Mittagsgschicht an drei bis vier Terminen**

**– Einladungen verteilen**

**– Medienarbeit vor und nach Anlass**

**– Gottesdienst mit anschliessendem Zusammensein**

**– Rückmeldung/Dank an alle Beteiligten**

## Anmerkung zur Mittagsgschicht

**Kolibri Mittagsgschicht Seengen**
Zweimal im Jahr findet ein Block auf einen Familiengottesdienst hin (Ostern und Erntedank) mit Mittagessen statt. Die Kinder hören eine Geschichte, bereiten den Gottesdienst vor und wir essen zusammen in froher Gemeinschaft.

# 2 Beispiel der Kirchgemeinde Oberentfelden

## Bhüet di Gott und herzlich willkommen

Am letzten «Fiire mit de Chliine» vor den Sommerferien werden die zukünftigen Schulkinder aus dem PH1 verabschiedet und in der PH2-Stufe willkommen geheissen.
Vorgängig wird eruiert, welche Kinder nach den Sommerferien die 1. Klasse besuchen. Die betreffenden Kids und ihre Bezugspersonen werden schriftlich zu der Feier eingeladen. Eine Anmeldung ist erforderlich, damit wir den Segen und die Geschenke persönlicher gestalten können.

Die Kids werden an der Feier von der PH-Verantwortlichen mit einem Geschenk, einem persönlichen Segen und einer persönlichen Urkunde verabschiedet. Damit die Kids wissen, was für ein Angebot nach den Ferien für sie offen ist (PH2), ist die für diese Stufe zuständige Katechetin anwesend. Sie stellt sich in der Feier persönlich vor und macht die Kids gluschtig auf das PH2 (bei uns KiBiS, Kinderbibelstunde genannt).

## Medienpräsenz (Bericht in der AZ)

**Am vergangenen Samstag trafen sich 17 Kinder in Begleitung eines Erwachsenen vor der Ref. Kirche in Oberentfelden, um gemeinsam das letzte «Fiire mit de Chliine» in diesem Schuljahr zu feiern.**

Die Kirchenmaus Evi begrüsste alle Anwesenden zur Feier. Wir sprachen ein Gebet und zündeten eine Kerze an. Danach wurden die Kinder aufgefordert, sich ganz klein zu machen und sich vorzustellen, ein kleiner Samen im Boden zu sein, der still darauf wartet, geweckt zu werden. Die Kinderschar reckte und streckte sich zum Lied von Gerda Bächli in die Höhe. In der Geschichte von Marcus Pfister über Lisas Mohnblume wurde uns der Kreislauf des Lebens anhand des Wachsens, Verblühens und neu Gedeihens einer Blume nahegebracht.
Anschliessend wurden die zukünftigen Schulkinder von Sozialdiakonin Rebekka Gloor mit einem Geschenk und einem besonderen Segensspruch verabschiedet. Sie dürfen nach den Sommerferien die Kinderbibelstunde (KiBiS) besuchen.
Alle Kinder bekamen Blumensamen geschenkt, welche sie beim Anschlussprogramm im Kirchgemeindehaus in Tontöpfli pflanzen durften. Zum Abschlussfest gehörte auch ein Feuer, an welchem wir Stäcklibrot brätelten und anschliessend mit einem Schoggistängeli genossen. Es wurde viel gelacht und gespielt und es freuen sich alle wieder darauf, wenn wir nach den Herbstferien, am 19.10.2013 in ein neues «Fiire mit de Chliine»-Jahr starten.
Weitere Fotos und Informationen zum Fiire mit de Chliine gibt es unter www.ref-oe.ch.

# Einladungs- und Urkundenbeispiele

**Reformierte Kirchgemeinde**
**5036 Oberentfelden**

Oberentfelden, 10.04.2013

Lieber

In diesem Sommer wartet viel Spannendes und Neues auf Dich! Nach den Sommerferien wirst Du bereits die 1. Klasse besuchen. Für Deine Schulzeit möchten wir Dir gerne Gottes Segen mit auf den Weg geben und Dir ein Geschenk überreichen. Dies möchten wir im Rahmen der nächsten „Fiire mit de Chliine“ Feier, am Samstag, 04. Mai 2013 tun. Ganz herzlich laden wir Dich, deine Eltern und andere Begleiter zu dieser speziellen Feier ein!

➔ 04. Mai 2013, 15:30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Oberentfelden

Liebe Eltern, bitte gebt uns bis am 01.04.2013 per Mail oder Telefon Bescheid, ob „Name“ an der Feier teilnehmen wird. Vielen Dank!
rebekka.gloor@ref-oe.ch 079 747 72 25 062 723 36 67

Herzliche Grüsse und bis bald,

Coni Würgler
Leiterin Fiire mit de Chliine

Rebekka Gloor
Sozialdiakonin

Pfarramt Ost: **Pfr. Peter Hediger,** 062 723 21 30 / Fax 062 723 97 29, peter.hediger@ref-oe.ch
Pfarramt West: **Pfr. Andreas Wahlen,** 062 723 11 33, andreas.wahlen@ref-oe.ch
Sozialdiakonin **Rebekka Gloor,** 062 723 36 67, rebekka.gloor@ref-oe.ch
Sozialdiakonin **Barbara Dietiker,** 062 723 49 47, barbara.dietiker@ref-oe.ch
Präsident Kirchenpflege: **Amos Martin,** 062 822 31 53, amos.martin@ref-oe.ch
Sekretariat Mo–Do, 9–11 h: **Doris Burkhalter,** 062 723 20 88, sekretariat@ref-oe.ch
**Homepage**: www.ref-oe.ch

Reformierte Kirchgemeinde
5036 Oberentfelden

## Abschluss „Fiire mit de Chliine“

# „Vorname, Name“

Der Herr sei vor dir,
um der den Weg zu zeigen.
Der Herr sei neben dir,
um dich vor Gefahren zu schützen.
Der Herr sei unter dir, um dich
aufzufangen, wenn du fällst.
Der Herr sei in dir, um dich zu
trösten, wenn du traurig bist.
Der Herr sei über dir, um dich zu
segnen. So segne dich der gütige
Gott, heute, morgen und für immer.

Irischer Segensspruch

Gott sagt ja zu dir. Du bist eingeladen, deinerseits ja zu sagen zu ihm – im Laufe deines Lebens, in vielfältiger Weise, in mündigem Glauben.

| | |
|---|---|
| Ref. Kirchgemeinde | Oberentfelden |
| Die/der Verantwortliche/n | Vorname Name, Funktion |
| Ort und Datum | Ort, Datum |

Reformierte Kirchgemeinde
5036 Oberentfelden

## Abschluss „Fiire mit de Chliine“

# „Vorname, Name“

Gott, der Herr, segne dich
und bewahre dich.
Der Herr wende sich dir in Liebe zu
und zeige dir sein Erbarmen.
Der Herr sei dir nahe
und gebe dir Frieden.

die Bibel in 4. Mose 6,24-26

Gott sagt ja zu dir. Du bist eingeladen, deinerseits ja zu sagen zu ihm – im Laufe deines Lebens, in vielfältiger Weise, in mündigem Glauben.

| | |
|---|---|
| Ref. Kirchgemeinde | Oberentfelden |
| Die/der Verantwortliche/n | Vorname Name, Funktion |
| Ort und Datum | Ort, Datum |

# 3 Beispiel der Kirchgemeinde Kirchberg / AG

## Angebot: Fiire mit de Chliine

Schon kleine Kinder wollen wissen, wie es in der Kirche aussieht und was man dort erleben kann. Um ihnen die Kirche lieb zu machen, so dass sie für sie zu einem stillen Wegbegleiter durchs Leben werden kann, laden wir sie zusammen mit ihren Eltern, Grosseltern oder auch NachbarInnen in den Chor der Kirche ein zum «Fiire mit de Chliine».

**Reger Betrieb im Chor der Kirche beim «Fiire mit de Chliine»**

Wie die Grossen am Sonntagmorgen auch, hören wir am Samstagmorgen oder Mittwochmorgen in der Kirche Musik, live von einer Organistin, einem Organisten auf dem Klavier gespielt. Wir singen miteinander einfache und eingängige Lieder. Eine Frau aus dem Team erzählt anhand eines Bilderbuchs eine Geschichte. Die Kinder sollen das Gehörte aber auch selber nacherleben oder nachspielen dürfen – mit Kopf, Herz und Hand.

Anschliessend gibt es immer ein gemütliches Zusammensein in der Sigristenschür. Während die Kinder spielen, können sich die Eltern bei einem Kaffee austauschen und die Geselligkeit pflegen.

Diese Feiern finden achtmal jährlich statt und sind für die Ein- bis Siebenjährigen gedacht. Natürlich sind alle herzlich willkommen zum Mitfeiern und teilweise auch Mitgestalten.

Gegen Ende Juni, in der letzten Feier vor den Sommerferien, werden die bald schulpflichtigen Kinder mit einem Segen und einer Urkunde feierlich verabschiedet.

Ab der 1. Klasse können die Kinder den freiwilligen reformierten Religionsunterricht besuchen. Dieser wird vom Team der Religionslehrerinnen gestaltet und von der Sozialdiakonin verantwortet. Auch während der Schulzeit soll das gemeinsame Feiern nicht zu kurz kommen. An Familiengottesdiensten werden die Kinder in das Geschehen aktiv eingebunden. Selbstverständlich sind auch an diesen eher etwas «lebendigeren» Gottesdiensten alle Gemeindeglieder jeden Alters herzlich willkommen.

***Ausschreibung Gemeindeseite «reformiert.»***

# Einladung zum «Fiire mit de Chliine»

**Einladung zum Fiire mit de Chliine am Samstag, 29. Mai 10, 10.00 Uhr in der Kirche**
**Übertritt zum «Fiire mit de Grosse»: «De Nicki getrout sich»**

Kirchberg, im Mai 2010

Liebe Eltern, liebe Kinder

In den vergangenen Jahren habt ihr gemeinsam die ökumenischen Feiern auf dem Kirchberg besucht. Wir hoffen, dass ihr viel Freude daran hattet und dass die Geschichten euch berühren und auf eurem Lebensweg begleiten durften.

Immer wieder zu hören und zu erleben, dass Gott für uns da ist und mit uns unterwegs sein will mitten in unserem Alltag, soll uns stärken, ermutigen und auch ab und zu zum Nachdenken und Handeln anregen.

Ihr, liebe Kinder, seid nun schon gross geworden. Ihr habt selber gemerkt, dass **«Fiire mit de Chliine»** nicht mehr so gut zu euch passt. Deshalb möchten wir euch offiziell aufnehmen ins **«Fiire mit de Grosse».** Dies findet ungefähr achtmal im Jahr in Familiengottesdiensten statt.

Entweder ist der ganze Gottesdienst so gestaltet, dass grössere Kinder wie ihr versteht, um was es geht, oder wir bieten einen speziellen Teil an für euch. Wir gehen zum Beispiel während der Predigt für die Erwachsenen hinüber in die Sigristenschür, hören dort eine Geschichte, basteln etwas und kehren meist für den letzten Teil des Gottesdienstes wieder zurück in die Kirche.

Mit dem Schuleintritt und auch schon mit Kindergartenbeginn sind wir als Eltern gefordert, unsere Kinder wieder ein Stückchen loszulassen. Nach wie vor brauchen sie jedoch Gewissheit, dass wir für sie da sind, wenn sie uns brauchen. Gleichzeitig möchten sie auch selber ausprobieren, was sie alles schon können und wissen. Dies braucht von Kindern und Eltern viel **gegenseitiges Vertrauen.** Wir vertrauen auch auf Gottes Begleitung und seinen Segen, den wir immer wieder erbitten dürfen.

Ihr Kinder erhaltet eine **Bestätigung** für den Besuch des «Fiire mit de Chliine» und dürft nach vorne kommen und euch **Gottes Segen** zusprechen lassen.

Bitte nehmt euren **Schulrucksack** mit, falls ihr schon einen besitzt.

Falls Ihr nicht teilnehmen könnt, werden wir euch die Bestätigung zukommen lassen.

Wir freuen uns weiterhin auf gemeinsame Feiern mit euch!

Herzliche Grüsse

Vorname Name, Funktion

## Bestätigung für den Besuch der Feier «Fiire mit de Chliine»

### Bestätigung für den Besuch der Feiern

# «Fiire mit de Chliine»

### auf dem Kirchberg

# Andrea Muster

**Gott sagt dir: Das ganze Leben ist mein Geschenk an dich.**
**Jeder Atemzug zeigt dir: Gott und der Himmel sind in dir.**
**Gott segnet dich, und so wirst du zum Segen für die Welt.**

Vorname Name, Funktion

Kirchberg, im Mai 2012

**Anmerkung:** Mit der Sozialdiakonin Barbara Bänziger habe ich zur Thematik im Mai 2012 ein Gespräch geführt. Sie ist nicht mehr in der Kirchgemeinde tätig. Ihre bewährte Konzeptarbeit wird aber fortgesetzt:

**Erinnerungs-Service**

Wenn Sie unseren **Erinnerungs-Service** benützen möchten, senden Sie bitte ein Mail mit dem Betreff **«Fiire mit de Chliine»** an die folgende Mailadresse: **p.mueller@ref-kirchberg.ch**

Sie erhalten dann einige Tage vor der betreffenden Feier bzw. vor dem Gottesdienst ein Mail mit näheren Angaben.

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Kinder bei uns auf dem Kirchberg begrüssen zu dürfen.

**Das «Fiire mit de Chliine»-Team:**
Vorname Name, Funktion
Vorname Name
Vorname Name
Vorname Name

Gottesdienste für Familien in der Kirche auf Kirchberg 2013/2

**«Fiire mit de Chliine»**

**Kurzgottesdienste**
für Kinder bis ca. 7 Jahren und ihre Begleitpersonen

**Mittwoch, 21. August 2013**
9.30 Uhr «Fiire mit de Chliine»

**Samstag, 14. September 2013**
10.00 Uhr «Fiire mit de Chliine»

**Mittwoch, 23. Oktober 2013**
9.30 Uhr «Fiire mit de Chliine»

**Mittwoch, 20. November 2013**
9.30 Uhr «Fiire mit de Chliine»

**Dienstag, 24. Dezember 2013**
*Heilig Abend-Feier für Klein und Gross*
*Die Weihnachtsgeschichte*
15.30 Uhr «Fiire mit de Chliine»
16.30 Uhr «Fiire mit de Chliine»

**«Familiengottesdienste»**

**Familienfreundliche Gottesdienste**
Auf die Bedürfnisse der Kinder wird speziell Rücksicht genommen.

**Sonntag, 25. August 2013, 10.30 Uhr**
**Herzberg-Gottesdienst** mit den Kirchgemeinden Densbüren und Thalheim; Spezialprogramm für Kinder und Jugendliche, Hüeti für die Kleinsten, Sozialdiakone Patrizia Müller und Heinz Schmocker und Team, Gemeinsames Mittagessen.

**Sonntag, 22. September 2013 9.30 Uhr**
**Familiengottesdienst mit Taufe auf der Ruine Rosenberg**
(bei schönem Wetter im Wald, bei Regen in der Kirche)
Pfarrer Beat Hänggi, mit musikalischer Umrahmung von Jagdhornbläsern

**Sonntag, 17. November 2013 9.30 Uhr**
**Familiengottesdienst und Gemeindesonntag**
Heinz Schmid und Singkreis

**Sonntag, 15. Dezember 2013 16.30 / 18.00 Uhr**
**Kolibri-Weihnachtsfeier 1. bis 4. Klassen**
Religionslehrerinnen und Patrizia Müller, Sozialdiakonin

**Samstag, 23. November 2013**
**Bazar** mit Mittagessen und Kinderprogramm in Küttigen.

Wir laden Sie und Ihre Kinder ganz herzlich ein. Bitte beachten Sie die Ausschreibungen in der Agenda von «reformiert.», in den Dorfzeitungen oder das Erinnerungs-Mail (s. Rückseite).

# 4 Beispiel der Kirchgemeinde Möhlin

KIRCHE MIT KINDERN

Möhlin, im Juli 2013

## Das Neuste von der Kinderkirche

Den ersten Schritt in der Kirche machen die Kinder mit der **Taufe.** Wann immer planbar bieten wir einmal im Monat eine «Tauffeier» an. Diese beginnt um 11.15 Uhr im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst. Gemeinsam bereiten wir in einem Gespräch die Feier vor. Die offenen Termine erfahren Sie bei Frau Giger im Sekretariat (061 851 11 54) oder direkt bei mir.

**«Baby-Besuch Gruppe»**
Jedes neugeborene Kind wird mit einem kleinen Gruss und Geschenk in unserer Kirchgemeinde willkommen geheissen. Es ist ein Besuch «unter der Tür» – das heisst man überreicht das Geschenk oder legt es in den Briefkasten und geht wieder. Falls Sie Spass und Freude hätten, bei dieser Gruppe mitzumachen, können Sie sich gerne bei mir melden.

Für Babies und Kleinkinder zwischen 0 bis 4 Jahre gibt es den **«Zwärgli-Träff».** Jeweils an einem Mittwoch im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr im Kirchgemeindesaal. Gemeinsam singen wir Kinderlieder und spielen zu Kinderversen. Für die grösseren Geschwister stehen ein Maltisch und Spiele bereit. Anschliessend gibt es für alle ein feines Zvieri und die Kinder können dann zusammen spielen, während die Erwachsenen noch etwas plaudern. Die Daten finden Sie auf dem beigelegten Flugblatt.

Ganz speziell ist das **«Weihnachtsgutzeli backen» für die ganze Familie am Samstag, 14. Dezember:** Jede teilnehmende Person bringt eine oder zwei Teigsorten mit und stellt allein oder mit den Kindern Weihnachtskekse her. Nach dem Backen darf jede Familie von den verschiedenen Sorten mit nach Hause nehmen. So wird die Weihnachtsbäckerei zu einem Kinderspiel!

Ebenfalls für Kinder im Vorschulalter bietet Elisabeth Schmidlin den Kurs **«Musik und Bewegung»** an. Jeweils an einem Morgen oder Nachmittag hüpfen, tanzen, springen und wirbeln die Kinder durch den Kirchgemeindesaal. Die Musik kommt entweder von der CD oder wird von den Kindern mit den Orffschen Instrumenten selber gemacht. Für Termine und weitere Informationen steht die Kursleiterin zur Verfügung: 061 851 37 79.

Von September bis Juni ist wieder **«Kindergottesdienst»**-Zeit. In diesem Schuljahr bieten wir eine breite Palette von Kindergottesdiensten an und gehen dabei ganz neue Wege: Die Kindergottesdienste finden zu verschiedenen Wochentagen und Zeiten statt:

Freitag – 18.00 bis 18.45 Uhr
Ein klassischer Kindergottesdient mit einer Geschichte im Zentrum und den passenden Liedern, Gebeten und einer Gestaltungsarbeit.

Samstag – 10.00 bis 12.00 Uhr
Hier ist der Kindergottesdienst mit einem anschliessenden Kinderprogramm kombiniert. Gemeinsam feiern wir mit den Kindern einen kleinen Gottesdienst und anschliessend Spielen wir im Saal.

Sonntag – 10.00 bis 11.00 Uhr
Dieser Kindergottesdienst findet gleichzeitig mit dem normalen Sonntagsgottesdienst statt. Kinder und Erwachsene eröffnen oder schliessen den Gottesdienst gemeinsam, dazwischen feiert jede Altersgruppe einen «altersgerechten» Gottesdienst.

Daten und Themen stehen auf dem beigelegten Flugblatt.

Natürlich gibt es auch Gottesdienste, die gemeinsam gefeiert werden. Diese **«Familiengottesdienste»** sind durch das ganze Jahr verteilt und beginnen jeweils am Sonntag um 10.00 Uhr:

| | |
|---|---|
| 15. Dezember 2013 | Adventsfeier mit Krippenspiel um 17.00 Uhr |
| 24. Dezember 2013 | Heilig Abend Gottesdienst um 17.00 Uhr |
| 16. März 2014 | Abendmahlgottesdienst der Kinder der 4. Primarklasse |
| 25. Mai 2014 | Taufgottesdienst der Kinder der 3. Primarklasse |

Diese Gottesdienste werden für die ganze Familie – vom Kleinkind bis zu den Grosseltern – gestaltet.

Einmal pro Monat (nach Möglichkeit) bieten die Konfirmandinnen und Konfirmanden an einem Sonntag einen «Hütedienst» für Kinder an, damit die Eltern ruhig in den Gottesdienst gehen können.

Ein spezieller gottesdienstlicher Anlass ist die Osternachtfeier am Ostersamstag. Nach einer kleinen Wanderung wird am Osterfeuer eine kurze Liturgie gefeiert und anschliessend grilliert.

**Segnungsfeier für Kindergarten- und Schulkinder**
Im Rahmen der Kindergottesdienste findet am **Samstag, 10. August** – also vor dem Schulbeginn – um 17.00 Uhr eine Segnungsfeier statt. Sie richtet sich vor allem an die Kinder, die am darauf folgenden Montag den Kindergarten oder die Primarschule beginnen. Ihnen wird in Wort und mit Salböl den Segen für ihren neuen Lebensabschnitt erteilt. Natürlich sind auch alle anderen Kinder und Erwachsene willkommen, die mitfeiern und/oder gesegnet werden möchten.

**Bastelnachmittage**
Jeweils zu Ostern, Muttertag und Weihnachten werden Bastelnachmittage angeboten.
Kleinere Kinder können in Begleitung einer erwachsenen Person hübsche Sachen basteln.
Kinder im Schulalter dürfen einfach «abgegeben» werden.
Auf zwei ganz spezielle Bastelanlässe möchte ich gerne hinweisen:
**«Adventskalender»** – am 16. November gestalten wir einen ganz besonderen Adventskalender für die ganze Familie. Mit Leinwand, Farbe, Streichholzschachteln kann jede Familie «ihren» Kalender für die bald beginnende Adventszeit gestalten.
**«Weihnachtsgeschenke»** – am 11. Dezember besteht die Möglichkeit mit den Kindern kleine und grosse Weihnachtsgeschenke zu gestalten, oder sich an Material und Ideen inspirieren zu lassen.
Die Bastelnachmittage für das Jahr 2014 werden im Januar publiziert.

**Wiesenplausch**
Am **Samstag, 7. September** sind alle Papis mit ihren Kindern zu einem bunten Toben auf der neugestalteten Kirchenwiese eingeladen. Wir spielen, klettern, lachen, singen, hüpfen und vieles mehr. Um 18.00 Uhr sind dann die Mamis auch dazu eingeladen zum gemütlichen Grillplausch.

**Kindernachmittage**
Jeweils in den Schulferien finden Kindernachmittage für die Daheimgebliebenen statt.
Sie sind für alle Kinder ab dem kleinen Kindergarten. Bei Ausflügen dürfen aber gerne auch kleinere Kinder oder Babies mitkommen, wenn eine zusätzliche Begleitperson dabei ist.

Die Details für die Kindernachmittage **«Ferien zu Hause»** werden im Kirchenblatt publiziert.

| | |
|---|---|
| 2. August | Ausflug zum Zürcher Zoo |
| 8. Oktober | Ausflug zum Landesmuseum in Zürich |

**Santiglaus / Sankt Nikolaus**
Am 5. und 6. Dezember zieht wieder der Santiglaus durch unser Dorf. Die Anmeldungen für einen Besuch werden in der Novemberausgabe der Kirchenzeitung «reformiert.» veröffentlicht.

Am 7. Dezember lädt das KiGo-Team nach dem Kindergottesdienst zu einem «Chlausenhöck» im Saal ein.
Bei Kakao und Grättimänner feiern wir die Adventszeit.
Und wer weiss …vielleicht kommt dann auch der Santiglaus vorbei! ☺

**Weihnachtszeit**
Am 23./24. November ist **Kerzenziehen** im Untergeschoss des Kirchgemeindehauses. Eine Woche später kann man uns auf dem Adventsmarkt finden mit dem Kerzenziehen.
Damit beginnt die Adventszeit. Auch hier haben wir ein kleines Angebot: Das Basteln vom Adventskalender und der Weihnachtsgeschenke und das «Gutzle» sind Anlässe für die ganze Familie.

Am 15. Dezember findet das **Krippenspiel** statt– auch ganz kleine Engel und Schäfchen sind herzlich willkommen zum Mitwirken – die Proben beginnen nach den Herbstferien. Siehe dazu den beigelegten Flyer.

**Allerlei**
Immer am ersten Freitag im Monat ist «Freitagssuppe» im Kirchgemeindesaal.
Dazu gehört die **«Ludothek»:** Nach dem Essen können die Kinder allerlei Gesellschaftsspiele machen oder ein Bilderbuch anschauen.

Weitere Informationen und Angebote der Kinderkirche werden jeweils im gelben Beilageblatt der Zeitung «reformiert.» und in der Tagespresse publiziert.
Wenn eine Mutter oder ein Vater Freude hätte bei einem der Angebote mitzuhelfen, dann ist sie/er herzlich willkommen. Gerne darf man sich (auch bei Fragen) bei mir melden!

Ich hoffe, dass dieses Angebot Sie/euch – liebe Eltern und Kinder – «gluschtig» gemacht hat und es wäre schön, viele von Ihnen/euch bei diesen Anlässen begrüssen zu dürfen!

Herzliche Grüsse

*Pfrn. Nadine Hassler Bütschi*

# 5 Beispiel der Kirchgemeinde Erlinsbach

## Vom Fiire mit de Chliine in die Jungschar – mit einem Ritual

Ich wog en chliine Schritt.
Ich weiss es: Gott chunnt mit!

**Lied von W. Ritter;** Kolibri 106

Ich möchte die Verantwortlichen und freiwilligen Mitarbeitenden in den Kirchgemeinden ermutigen, Übergänge in kleinen Schritten zu planen und umzusetzen. Rituale können dabei helfen, einen Übergang bewusst zu gestalten.

Als Beispiel erläutere ich hier den kleinen Schritt der Kirchgemeinde Erlinsbach. Hier gibt es das Fiire mit de Chliine seit 16 Jahren. Die Hauptverantwortung liegt bei der Katechetin Jutta Bossard. Erst in den letzten drei Jahren wurde eine Jungschar aufgebaut. Diese wird von der Sozialdiakonin in Ausbildung geleitet.

**Wie also könnte der Übergang gestaltet werden?**
Ins Fiire mit de Chliine vor den Sommerferien wurde die Jungschar eingeladen. «Muetig, muetig» lautete das Thema. Die Bilderbuchgeschichte vom Hasen Pauli und das Psalmwort «Vertraue auf Gott, sei stark und fasse Mut, vertraue auf Gott!» bildeten die Grundlage. Jene anwesenden Kinder, welche nach den Sommerferien in den Kindergarten oder in die Schule kamen, wurden von den Jungschikindern über eine Festbank geführt und erhielten beim Abgang einen Mutstein. Die Einladung für die Jungschar erfolgte mit dem Lied «Wenn eine seit, ich find dich toll …» (Kolibri 240).

In einem nächsten Schritt ist geplant, dass alle Kinder, mit den entsprechenden Jahrgängen schriftlich eingeladen werden.

**Reformierte Landeskirche Aargau**
Stritengässli 10, Postfach, 5001 Aarau

**Bereich Pädagogik und Animation**
Telefon 062 838 09 60
Fax 062 838 00 29
E-Mail info@ph-aargau.ch

Redaktion: Jutta Bossard, Fachmitarbeiterin im Projektauftrag PH1
Telefon 056 441 95 42, jutta.bossard@ref-aargau.ch

Gestaltung, Satz: filmreif.ch, Seon
Fotos: zur Verfügung gestellt
Druck: click it AG, Seon

**www.ph-aargau.ch**